

II- 991 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/54-I/1/76

Wien, am 30. Juni 1976

Betrifft: Parlamentarische  
Anfrage Nr. 382 der Abg.  
Ing. Letmaier und Genossen  
betreffend Aufgliederung der  
Stabilisierungsquote 1976.

372/AB

1976-07-02

zu 382/1

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament

1010 Wien

-----

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Ing. Letmaier und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 6. Mai 1976 betreffend Aufgliederung der Stabilisierungsquote 1976 an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

A: Betreffend Wasserwirtschaftsfonds

Die Stabilisierungsquote zu Budgetansatz 1,64136 im Betrag von 200 Mio Schilling, die bereits in dem im Amtsbehelf zum BFG. 1976 abgedruckten Wirtschaftsplan des Wasserwirtschaftsfonds für 1976 als ein Teil der Fondseinnahmen angewiesen ist, wird für 38 öffentliche Wasserversorgungs- und 27 öffentliche und betriebliche Abwasserbeseitigungsvorhaben, deren Fertigstellung bereits im Kalenderjahr 1976 mit einem Fondsmittelbedarf von 72,7 Mio. Schilling vorgesehen ist, und für die Errichtung von 9 regionalen Wasserversorgungs- und 49 regionalen Abwasserbeseitigungsvorhaben mit einem Fondsmittelerfordernis von 126,3 Mio Schilling im heurigen Wirtschaftsjahr verwendet. Die bezeichneten Förderungsbeträge sind nach einer am 5. Mai 1976 einstimmig erfolgten positiven Begutachtung des Fondsmittelverteilungsplanes 1976 durch die aufgrund des Wasserbautenförderungsgesetzes beim Bundesministerium für Bauten und Technik errichtete Kommission freigegeben worden. Die schriftlichen Fondsmittelzusicherungen für die erwähnten 123 Vorhaben sind

zu Zl. 10.101/54-I/1/76

- 2 -

in die Wege geleitet worden.

Von den zu Lasten der Stabilisierungsquote 1,64136 freigegebenen Förderungsbeträgen des Wasserwirtschaftsfonds entfallen 140 Mio Schilling auf 88 Neuvorhaben und 60 Mio Schilling zur Fortführung bereits früher bewilligter 35 Vorhaben (Wiedervorlagen). Für Instandhaltung werden Fondsmittel entsprechend der Bestimmungen des Wasserbautenförderungsgesetzes nicht gewährt.

Es entfallen auf Vorhaben	Mio Schilling
in Burgenland	12
in Kärnten	45
in Niederösterreich	28
in Oberösterreich	22
in Salzburg	25
in Steiermark	33
in Tirol	21
in Vorarlberg	5
in Wien	8

Die schriftlichen Fondsmittelzusicherungen für die unter Pkt. 1 bezeichneten Vorhaben werden im Laufe des Juni d.J. ausgestellt.

#### B: Betreffend Bundeshochbau

Auf Grund der Freigabe der Stabilisierungsquote 1976 hat das Bundesministerium für Bauten und Technik bis dato die Baudienststellen beauftragt, die Vergabe der in nachstehender Liste nach Bundesländer aufgegliederten Instandsetzungsarbeiten in die Wege zu leiten:

Bundesland	Schulgebäude	Museen Schlösser	Amtsgeb.	milit.Bauten
<u>in Millionen Schilling</u>				
Wien	20,999	14,251	36,011	2,616
Niederösterr.	3,139	-	7,593	3,734
Burgenland	-	-	2,457	0,685
Oberösterr.	2,401	-	3,912	1,200
Salzburg	-	-	0,891	-

zu Zl 10.101/54-I/1/76

	-	3	-	
Steiermark	3,085	-	4,293	0,140
Kärnten	0,610	-	1,834	0,420
Tirol	2,747	-	1,933	1,001
Vorarlberg	0,134	-	0,652	-
-----				
Summe	33,115	14,251	59,576	9,796
-----				

Bei den Neubauvorhaben werden die Mittel der Stabilisierungsquote ausschließlich zur beschleunigten Weiterführung der laufenden Vorhaben verwendet und wurden bereits wie folgt verteilt:

Bundesland Schulgebäude milit.Bauten landw.Bauten Sonst.Bauten

	-----			
	in Millionen Schilling			
	-----			
Wien	70,000	-	2,000	70,000
Niederösterr.	40,000	10,000	-	25,000
Burgenland	-	-	-	-
Oberösterr.	25,000	5,000	4,000	20,000
Salzburg	23,000	-	-	5,000
Steiermark	93,000	-	4,000	30,000
Kärnten	35,000	5,000	10,000	15,000
Tirol	49,000	-	-	5,000
Vorarlberg	15,000	-	-	10,000
-----				
Summe	350,000	20,000	20,000	180,000
-----				

Die Baudienststellen sind angewiesen, auch die restlichen Kreditmittel der Stabilisierungsquote ohne Verzug anzusprechen und ist zu erwarten, daß das Gros der noch ausstehenden Anträge bereits in der nächsten Zeit erledigt sein wird. Die Aufteilung der noch offenen Beträge für die Gebäudeerhaltung ist wie folgt beabsichtigt:

zu Zl. 10.101/54-I/1/76

- 4 -

Bundesland	Schulgebäude	Schlösser Museen	Amtsgeb.	milit. Bauten
<u>in Millionen Schilling</u>				
Wien	22,401	5,749	13,174	0,204
Niederösterr.	1,661	-	4,982	-
Burgenland	-	-	1,043	-
Oberösterr.	2,199	-	2,088	-
Salzburg	-	-	2,109	-
Steiermark	1,915	-	4,207	-
Kärnten	2,690	-	5,341	-
Tirol	0,653	-	2,332	-
Vorarlberg	0,366	-	2,148	-
Summe	31,885	5,749	37,424	0,204

